

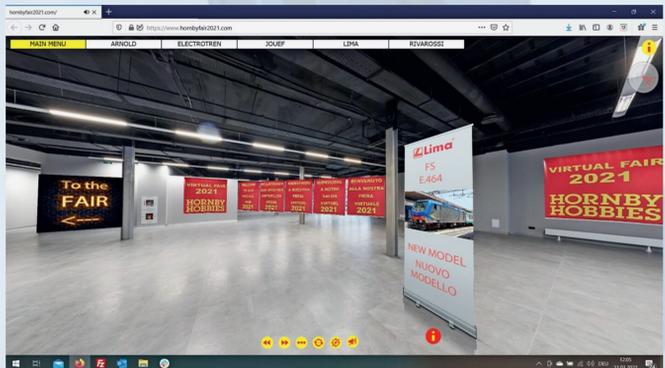
Prospekten eingedeckt und versorgten über ihre Kanäle, meist Newsletter, ihre Kunden mit PDF-Prospekten. In Foren wurden diese bereits vor der Messe rumgereicht. Es wurden immer mehr Stimmen laut, die sagten, die Messe brauche es eigentlich gar nicht mehr, sei das meiste doch jeweils bereits vorher bekannt. Einige Hersteller nahmen sich da raus und präsentierten traditionell am Messebeginn, wie der italienische Hersteller ACME. Da es eine wachsende Zahl an unterjährigen Neuheitenpräsentationen gab, wie die des Schweizer Importeurs ARWICO, von Roco, von LGB und auch vom Fachhändler EYRO, konnten die kritischen Stimmen aber natürlich untermauert werden.

Der Ausbruch des Coronavirus setzte der jahrzehntelangen Tradition ein jähes Ende. Unterjährige Präsentationen wurden abgesagt, der Messeherbst entpuppte sich zum #stayhome und als am 29. September 2020 die Spielwarenmesse eG verkündete, die Spielwarenmesse 2021 werde in den Sommer verschoben, wurde jedem bewusst, dass nun alles anders wird.

Was nun...!?

Allen war sofort klar, der Modellbahnsektor wird im Sommer nicht an einer Spielwarenmesse teilnehmen. Dies aus mehreren Gründen. Der Sommer ist nicht gerade die Jahreszeit, wo sich Modelleisenbahner stark mit ihrem Hobby befassen (mit Ausnahme der Garten- und Parkbähnler), es ist eher Flaute zu der Zeit. Zudem haben die Hersteller bereits ihre Vorarbeiten für eine Präsentation Ende Januar 2021 getätigt und würden mit diesen Neuheiten sicherlich nicht bis in den Sommer warten. Und dann hat die Coronazeit den Modellbahnsektor neu beflügelt, sodass man sicherlich nicht den Anschluss verpassen möchte.

Wir LOKI-Herausgeber haben uns bereits früh zusammengesetzt und proaktiv den Kontakt zu den Herstellern und Importeuren gesucht. Etwas auf die Beine zu stellen, gestaltete sich jedoch schwieriger als angenommen. Keiner der Beteiligten wusste genau, was nun folgen wird. Es stand viel Ahnungslosigkeit und Schultersucken im Raum. Unseren Leserinnen und Lesern wollten wir trotz verschobener Spielwarenmesse einen möglichst kompletten Überblick über die Schweizer Neuheiten geben. Dazu wollten wir auch noch zusätzliche Serviceleistungen bieten. Herausgekommen ist der nachfolgende Neuheitenbericht. Wie gewohnt ist der Rollmaterialsektor nach Spuren sortiert, gefolgt



Ein Printscreen von der Onlineneuheitenshow «Virtual Fair 2021» des Hornby-Konzerns.



Vor laufender Kamera tauschten sich Hagen von Orloff und Jörg Schmid über Neuheiten aus.

vom Zubehörteil. Neu haben wir die Sparte «Nachwuchs» eingeführt, wo Startsets präsentiert werden und auch ein kleiner Blick über den Tellerrand erfolgt. Untermalt haben wir den Bericht mit zwei grossen Interviews. Stéphane Schmid (Roco/Fleischmann) und Manuel Kehl (KML GmbH) standen uns für Fragen zur Verfügung. Zudem konnten wir Werner Frey, Peter Holzner und Peter Hürzeler für ihre Erläuterungen aus Sicht der Kunden gewinnen. Auf unserer Website bieten wir neu die Möglichkeit zum Download von Neuheitenprospekten in PDF-Form an. Wie letztes Jahr haben wir hier auch Videos mit zusätzlichen Informationen bereitgestellt, wobei uns Manuel Kehl (KML GmbH), Stéphane Schmid (Roco/Fleischmann), Gérald Stahl (ARWICO) und René Treier (Märklin) Red und Antwort standen.

Vieles nun online

Viele der Firmen haben sich bereits seit Längerem in der Onlinewelt etabliert. So folgten zahlreiche Shows im Internet. Der Märklin-Konzern präsentierte seine Neuheiten (Märklin, Trix, Minitrix und LGB) per einstündiges Video aus seinem (noch geschlossenen) Märklineum. PIKO wiederum produzierte zwei halbstündige Neuheitenvideos in Sonneberg, wo Dr. René Wilfer und Matthias Fröhlich (Leiter PIKO-Produktmanagement) durch das Programm

Wir bieten unseren Lesern zahlreiche Prospekte zum Download im PDF-Format an.



<https://loki.ch/de/spielwarenmesse-nuernberg-2021>